

Im Januar Baubeginn für den Verbrauchermarkt

Die Kaufkraft der Leute soll in Beeskow bleiben

Beeskow (fer) Wenn es nach den Vorstellungen von Architekt Karl-Heinz Schlusche geht, dann wird Beeskow Ende September/Anfang Oktober 1994 um einen weiteren SB-Markt reicher sein. Entstehen soll das Einkaufszentrum neben dem Mischfutterwerk in der Ringstraße. Investor ist die Rewe-Gruppe, die hier einen Minimal-Markt mit einer Verkaufsfläche von 1700 Quadratmetern bauen will.

„Die Ausschreibungen sind erfolgt, spätestens Mitte Dezember können die Aufträge vergeben werden. Anfang Januar wird begonnen, die Halle, die noch auf der künftigen Baustelle steht, abzutragen und den Betonboden zu beseitigen. Dann sollte einem zügigen Bauablauf nichts mehr im Wege stehen“, so Schlusche, der damit schon das dritte Projekt in Beeskow „unter seine Fittiche“ genommen hat.

„Dieser Verbrauchermarkt hat nach unserer Meinung eine optimale Größe. In ihm kann den Kunden ein breites Sortiment angeboten werden. Zur Zeit ist es doch noch so, daß ein

großer Teil der Kaufkraft der Beeskower abfließt in Richtung der Großmärkte in Fürstenwalde, Eisenhüttenstadt und Frankfurt/Oder. Das soll sich dann ändern“, so der stellvertretende Bürgermeister Gerhard Möller. Etwa zehn Millionen Mark Umsatz im Jahr muß der künftige Markt bringen, wenn er sich rentieren soll. Bei Rewe ist man optimistisch, diese Zahl auch erreichen zu können.

Günstig auf die Verkaufskultur soll sich auswirken, daß im Markt gleichzeitig ein Back-Shop, ein China-Imbiß und ein Laden, der Textilien anbietet, Platz finden werden.

„Der neue Großmarkt, vor dem übrigens auch weit über 100 Parkplätze eingerichtet werden, hat eine ideale Lage. Die Bewohner des Fontanenviertels können ihn sehr gut erreichen, außerdem liegt er nicht weit vom Beeskower Stadtzentrum entfernt, die Kunden können also leicht einen Abstecher in die dortigen Spezialgeschäfte starten“, meinte Gerhard Möller.